

Mathematische Schülersgesellschaft gegründet



Prof. Dr. Horst Schumann, Direktor der Sektion Mathematik der KMU und Vorsitzender der mathematischen Schülersgesellschaft, im Gespräch mit „Mathe-Assen“ (Foto oben). Forschungsstudent Stefan Landmann erklärt den Schülern Jörg Beyer (Rotwein) und Dagmar Lous (Leipzig) an Hand ausgearbeiteter Tafeln das mathematische Problem der Standfestigkeit von Boggern, ein Forschungsprojekt der Sektion mit dem BKK Regis-Bräutigam (Foto unten).

(UZ) In Auswertung sowjetischer Erfahrungen wurde am 16. Dezember die Mathematische Schülersgesellschaft Leipzig – die erste wissenschaftliche Schülersgesellschaft der DDR auf Bezirksebene – gegründet. Gäste der Gründungsveranstaltung waren der Sekretär der SED-Bezirksleitung, Dr. Werner Martin, der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Prof. Dr. sc. Horst Richter, der Direktor der Sektion Mathematik und Vorsitzende der Schülersgesellschaft, Prof. Dr. Horst Schumann, Wissenschaftler der Sektion Mathematik sowie 40 Schüler aus dem Bezirk Leipzig. Im Rahmen der Veranstaltung hielt Prof. Dr. Kloetzer, stellvertretender Vorsitzender der Mathematischen Gesellschaft der DDR, einen Vortrag zum Thema „Mathematische Optimierung – ein gesellschaftliches Erfordernis“.

Anregungen für Diskussionen

(UZ-Korr.) Dr. Sorgenicht, Abteilungsleiter im ZK der SED und Mitglied des Staatsrates der DDR, hielt in Anwesenheit von Dr. S. Thäle, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, und Prof. Dr. Th. Kießig, Prorektor für Gesellschaftswissenschaften, vor den Hörern des dritten Fünfmonats-Lehrganges zur Weiterbildung von Lehrkräften des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums am Franz-Mehring-Institut eine Vorlesung über die Entwicklung und Festigung des sozialistischen Staates und die Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie nach dem VIII. Parteitag der SED. In seine Ausführungen bezog Dr. Sorgenicht wesentliche Gedanken und Feststellungen aus dem Bericht des Politbüros an die 13. Tagung des ZK der SED ein und gab so den Genossen wertvolle Anregungen für die Diskussionen in der Parteiorganisation und für die weitere Lehr- und Erziehungsarbeit im marxistisch-leninistischen Grundlagenstudium.

Unterstützung für Seminararbeit

(UZ) Die seit einem Jahr am Franz-Mehring-Institut existierende Arbeitsgruppe „Seminararbeit im Studium des Wissenschaftlichen Kommunismus“ trat mit ihrem ersten Kolloquium an die Öffentlichkeit. Im Mittelpunkt des von Dr. Mahn und Dr. Uhl ausgearbeiteten Referats standen Methoden und methodische Verfahren zur Aktivierung der Studenten bei der selbständigen und bewußten Lösung von Aufgaben im Seminar zum Studium des Wissenschaftlichen Kommunismus. Die Teilnehmer des Kolloquiums nahmen mit Interesse die Ausführungen über die Untersuchungsergebnisse der Arbeitsgruppe auf. In der Diskussion wurden vor allem Probleme der Gestaltung der Einführungsphase, der Frage- und Aufgabenstellung sowie der Auslösung und Leitung eines Meinungsstreites im Seminar zum Studium des Wissenschaftlichen Kommunismus erörtert. Veranstaltungen zur Methodik der Lehre des Wissenschaftlichen Kommunismus sind geplant.

Russisch-Weiterbildung

Der Russischkurs für Fortgeschrittene II beginnt laut Lehrprogramm erst nach der Frühjahrssesse 1975. Da noch einige freie Plätze vorhanden sind, können noch Anmeldungen entgegengenommen werden, sie müßten schnellstens dem Direktorat für Weiterbildung zugeleitet werden.

Promotionen

Promotion A

Sektion Biowissenschaften: Manfred Uhlig, am 19. Januar, 13 Uhr, 701 Leipzig, Brüderstraße 34: Transmitterenzyme und Carboxylesterasen der Hippocampus-Region der Wistar-Ratte – Histohemische und biochemische Untersuchungen am Normtatter und unter dem Einfluß eines Lernexperimentes.

Sektion Geschichte:

Karl Schwarzenau: Der Mitteleuropäische Wirtschaftstag – Geschichte und Konzeption einer Monoporganisations von ihren Anfängen bis 1945.

Sektion Wirtschaftswissenschaften Erich Rosentretter: Umfang und Ursachen der Frühinvalidität und ihre Beeinflussung durch Verbesserung der sozialen und beruflichen Rehabilitationsmaßnahmen. Horst Brauer: Zur maschinellen mittel- und kurzfristigen Produktionsplanung eines sozialistischen Betriebes der Erdölverarbeitung bei Einsatz des einheitlichen Systems elektronischer Rechentechnik.

Bereich Medizin:

Rosemarie Blatz und Eva Knoll: Anwendung und Prüfung streptomycinabhängiger Salmonellastämme und ihrer Revertanten.

Aus technischen Gründen erscheint die UZ in der nächsten Woche nicht.

Lösung gemeinsamer Aufgaben

KMU und Rat der Stadt kooperieren bei Wohnungsbauvorhaben Leipzig-Grünau

(UZ) Die gemeinsame Lösung komplexer Forschungsaufgaben ist die Grundlage der aktiven Zusammenarbeit zwischen der Karl-Marx-Universität und dem Rat der Stadt Leipzig bei der Vorbereitung und Realisierung des Wohnungsbauvorhabens Leipzig-Grünau, das im Zeitraum bis 1980 das zweitgrößte Objekt seiner Art in der Republik ist. In einer zwischen dem Aufbaustab Grünau und der Karl-Marx-Universität abgeschlos-

senen Koordinierungsvereinbarung sind die Rahmenbedingungen sowie alle Grundsätze der Zusammenarbeit festgelegt. Jetzt arbeiten Vertreter des Bereichs Medizin und der Sektionen Wirtschaftswissenschaften, Pädagogik/Psychologie, Philosophie/Wissenschaftlicher Kommunismus u. a. mit Vertretern der Fachabteilungen des Rates der Stadt und des Aufbausstabes Leipzig-Grünau in drei Arbeitsgruppen zusammen.

Die Arbeitsgruppe 1 beschäftigt sich mit den Wechselbeziehungen zwischen der demografischen Struktur und der sozialen Entwicklung der Bevölkerung im Wohnungsneubaubereich Leipzig-Grünau und den Einsatzmöglichkeiten für das gesellschaftliche Arbeitsvermögen im Interesse einer hohen Effektivität. Die zweite Arbeitsgruppe untersucht die Wechselbeziehungen zwischen der Entwicklung geistig-kultureller Bedürfnisse der Bevölkerung und der Gestaltung sozialistischer Neubaugebiete. Arbeitsgruppe 3 löst Probleme der kommunal-hygienischen Bedingungen und ihrer Optimierung

in Neubaugebieten. Dazu wurden in den einzelnen Arbeitsgruppen Maßnahmen erarbeitet, in denen Festlegungen über die Realisierung, Termine und Verantwortlichkeiten usw. erarbeitet wurden. Dabei zeigt sich, daß eine breite Skala von Möglichkeiten der Unterstützung durch die Sektionen der KMU genutzt wird. Sie reicht von konsultativen Beratungen und Problemdiskussionen über Gutachten und Stellungnahmen bis zur Anfertigung von Literaturberichten, Studien, Praktika- und Diplomarbeiten sowie Dissertationen. Die Mitwirkung der Universität an diesem Wohnungsbauvorhaben –

25 000 Wohnungen sollen in Leipzig-Grünau entstehen – erfordert es, daß in allen beteiligten Sektionen die entsprechenden Forschungskapazitäten bereitgestellt werden, daß übernommene Verpflichtungen in den Forschungsplänen der Sektionen berücksichtigt werden und eine noch bessere Koordinierung der Aufgaben für das Projekt mit anderen Forschungs- und Ausbildungsaufgaben gesichert wird und daß Überlegungen darüber geführt werden, wie die Forschungskapazitäten unter Ausnutzung aller gegebenen Möglichkeiten erhöht werden können.

Erfahrungsaustausch

(UZ-Korr.) Ein Erfahrungsaustausch über Ziele, Inhalt und Methoden der Vorlesungen zur Geschichte der Mathematik, Physik, Chemie und Biologie fand auf Einladung der Abteilung Geschichte der Naturwissenschaften des Carl-Sudhoff-Instituts an der KMU statt. Das Hauptziel der Veranstaltung war die inhaltliche Sicherung der im Studienplan vorgesehenen Lehrveranstaltungen.

Gast in Jugendstunden

(UZ-Korr.) 60 Studierende aus 12 Ländern nahmen an den traditionellen Exkursions des Internationalen Komitees für Frieden und Völkerverständigung am Heerde-Institut nach Grimnitzschau und Werdau teil, wobei u. a. 28 vietnamesische und 12 chilenische Studenten vertreten waren. Sie waren Gast der Ortsausschüsse für Jugendweibe und beantworteten in den Jugendstunden den Schülern zahlreiche Fragen über ihre Heimatländer.

Geflügelzuchttagung

(UZ-Korr.) Über 300 Vertreter der industriemäßigen Eier- und Geflügelproduktion, des Geflügelwirtschaftsverbandes sowie der Forschungs- und Bildungseinrichtungen auf dem Gebiet der Geflügelzucht nahmen an der 10. internationalen Vortragsstagung der Sektion TV zu Problemen der Geflügelzucht teil. Im Mittelpunkt der 15 Vorträge standen neue Entwicklungstendenzen in Produktion und Forschung sowie biologische Grundlagen der Geflügelproduktion.

Wissenschaftliche Zeitschrift der Karl-Marx-Universität Leipzig

Die wachsende Rolle des sozialistischen Rechts und der sozialistischen Gesetzlichkeit

Von der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit zwischen dem Wissenschaftsgebiet Theorie des Staates und des Rechts der Sektion Rechtswissenschaft der Karl-Marx-Universität und dem Lehrstuhl für Staats- und Rechtstheorie der Staatlichen Schwetschenko-Universität Kiew zeigt das oben erscheinende Arbeitsmaterial einer wissenschaftlichen Konferenz zum Thema „Die wachsende Rolle des sozialistischen Rechts und der sozialistischen Gesetzlichkeit“.

Beiträge zur kommunistischen Erziehung

Das Protokoll des internationalen Symposiums „Die Bedeutung des systematischen Studiums der Grundlagen des Marxismus-Leninismus für die Herausbildung und Festigung sozialistischer Grundüberzeugungen“ vermittelt einen Eindruck von der gegenwärtigen Sicht zahlreicher Probleme der kommunistischen Erziehung an den Hochschulen der DDR und des sozialistischen Auslandes. Es dient im Zusammenhang mit dem Symposium „Sozialistischer Patriotismus und Internationalismus“ der Humboldt-Universität zu Berlin dem Erfahrungsaustausch aller Hochschullehrer über die Wahrnehmung ihrer Verantwortung in der kommunistischen Erziehung.

Probleme der Zusammenarbeit und des Kulturaustausches

Dem Kultur-, Wissenschafts- und Informationsaustausch zwischen

Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung ist eine Gemeinschaftspublikation von Wissenschaftlern des Instituts Zachodni Poznan und des Institutes für internationale Studien der Karl-Marx-Universität gewidmet. Angesichts der sich in der Praxis durchsetzenden Prinzipien der friedlichen Koexistenz und des sich gleichzeitig verschärfenden ideologischen Kampfes untersuchen die Autoren, welchen Prinzipien unter den gegebenen Bedingungen der Kulturaustausch unterliegt, wie er sich in den Kampf um Sicherheit und Zusammenarbeit einordnet und welche Probleme dabei entstehen.

Entwicklung der Gesellschaftswissenschaften

Heft 5/1974 der Wissenschaftlichen Zeitschrift will an einzelnen Beispielen und Abschnitten der historischen Entwicklung Erfahrungen und Ergebnisse des Weges, den die Gesellschaftswissenschaften an der Karl-Marx-Universität seit der Neueröffnung im Jahre 1946, der Gründung der Deutschen Demokratischen

Pausenversorgung verbessert



Insgesamt 497 freiwillige Arbeitsstunden leisteten die Kollegen des Carl-Ludwig-Institutes für Physiologie bei der Neugestaltung ihres Erlösraumes und der Rekonstruktion des 2. Erlösraumes zu einer Imbissverkaufsstelle. Dabei zeigten die Kollegen Wadewitz, Arnold, Kiehnert, Müller, Siegert, Koch und Erdmann eine besonders anerkennende Arbeit. Die Mitarbeiter des Carl-Ludwig-Institutes erfüllen damit einen Punkt der Betrieblichen Vereinbarung, der fordert, daß die Pausenversorgung und gastronomische Versorgung besonders im Bereich Medizin zu verbessern ist. Als Schwerpunkt wird im Carl-Ludwig-Institut die Erhöhung der Qualität der Versorgungsleistungen angesehen.

Fotos: Carl-Ludwig-Institut

Die Universitätsbuchhandlung informiert

Gesellschaftswissenschaften

Heilig/Bucha
Deutsche Grammatik – Ein Handbuch für den Ausländerunterricht 629 S., Ln., 12 Mark, VEB Verlag der deutschen Aussprache
Wörterbuch der Deutschen Aussprache 549 S., Ln., 18 Mark, VEB Bibliographisches Institut Leipzig
Claus, Conrad, Krüchel, Lohse
Einführung in die Programmierung von Lehr- und Lernprozessen Eine Anleitung für Lehr- und Lernende an Hoch- und Fachschulen 335 S., Ln., 19,80 Mark, VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften, Berlin 1974

Medizin

Sachsenweger
Stereoskopische Bilder und Übungen für sehbehinderte Kinder 4. Aufl., 52 Bilder, 7,20 Mark, Johann

Ambrosius Barth Verlag Leipzig 1974

Thesaurus Reihe: Arendt
Das menschliche Skelettsystem Struktur – Stoffwechsel – Störungen 159 S., Br., 16 Abb., 10 Tabellen, 5,20 Mark
VEB Verlag Volk und Gesundheit Berlin 1974

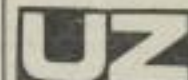
Naturwissenschaften

Löcher
Biologie und Weltanschauung 129 S., Br., 3,80 Mark, Urania Verlag Leipzig-Jena-Berlin
Studienreihe Mathe – Schröder
Darstellende Geometrie 160 S., Br., 157 Abb., 9,80 Mark, G. utscher Verlag der Wissenschaften Berlin 1974
Schpolski
Atomphysik, Band 2 688 S., Ln., 9. unveränd. Aufl., 42,40 Mark, Deutscher Verlag der Wissenschaften Berlin 1974



Wir werden das Kind schon schaukeln!

Zeichnung: H. Geil



Redaktionskollegium: Ina Ulbricht (Verantwortliche Redakteur); Uwe Fischer (stellvertretender verantwortlicher Redakteur); Gudrun Schauluß, Helmut Rosen, Roswitha John (Redakteure); Dr. rer. nat. Wolfgang Dietzsch, Doz. Dr. rer. pol. Harry Grannich, Dr. phil. Günter Katsch, Gerhard Mathow, Dr. rer. pol. Karla Peerschke, Jochen Schlievoigt, Dr. phil. Wolfgang Weller.
Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Dunder“, III 138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 65 des Rates des Bezirkes Leipzig.
Anschrift der Redaktion: 701 Leipzig, Karl-Marx-Platz, Universitätshauptgebäude.
PSF 920, Telefon: 7 19 22 15
Bankkonto: 5622-32-590 000 bei der Stadtpostkasse Leipzig. Erscheint wöchentlich.